

Ein älteres, gutgehendes, solides Sortiment mit einem Reingewinn von 5000 \mathcal{M} ist zu verkaufen, event. würde zur Vergrößerung desselben auch eine jüngere, thätige Kraft als Teilhaber aufgenommen. Angebote unter A. B. $\# 998$ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Ablebens des Inhabers

soll eine Buchhandlung, durchaus solide Firma, bei Gelegenheit verkauft werden Für erfahrenen Buchhändler mit grösseren Barmitteln günstige Gelegenheit zur Begründung einer aussichtsreichen Selbstständigkeit. Gef. Anerbieten, nur von Selbstbewerbern, unter T. Nr. 845 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wegen veränderter Verlagsrichtung billig zu verkaufen Verlagsrecht und Vorräte eines neuen Nachschlagewerkes in Rechtsachen für Nichtjuristen (12 \mathcal{M}). Auflage 3000 Exemplare. Vorzüglicher Grundstock für Anfänger.

Gef. Nachfragen unter 947 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen bekannten, gut eingeführten Sprachbücherverlag, dessen Artikel in gediegener sorgfältiger Ausstattung zum Teil in vielen hohen Auflagen erschienen sind. Kaufpreis ca. 70000 \mathcal{M} , der durch den Wert der Vorräte gedeckt ist. Der derzeitige Besitzer hat für diese Verlagsartikel infolge anderweitiger Unternehmungen nur wenig getan und bietet sich für einen rührigen Verleger ein großes Arbeitsfeld.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Gute Selbstständigkeit.

Zu verkaufen in größerer Garnisonstadt Böhrens eine Buch- u. Papierhandlung mit Journal-Besetzirfel, Leihbibliothek und Nebenbranchen, Buchbinderei und Buchdruckerei mit Zeitungsverlag und Formularfabrik, einziges Geschäft am Plage. Jährl. Umsatz über 72000 \mathcal{M} . Bei Kauf nötig 15000 \mathcal{M} und guter Bürge. Event. könnten die einzelnen Branchen auch getrennt verkauft werden. Günst. Zahlungsbedingungen. Angebote unter $\# 971$ an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Deutsche Buchhandlung mit Nebenbranchen in Böhmen soll besonderer Umstände halber baldigst verkauft werden. Kaufpreis bei Barzahlung 18000 K.

Für einen mit den österreichischen Verhältnissen vertrauten jüngeren Buchhändler, dem die zum Ankauf und Betriebe des Geschäfts nötigen Mittel zur Verfügung stehen, bietet sich hier günstige Gelegenheit zur Etablierung.

Gef. Angebote werden unter $\# 328$ durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten, der zu näherer Auskunft gern bereit ist.

Ein gross angelegtes deutsches Zeitschriftenunternehmen in Russland ist zu verkaufen. Das Objekt eignet sich vorzüglich für grosse Druckereien.

Angebote unter $\# 888$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Großer **Journalezeitung** (über 50 Jahre bestehend), treue Kundschaft, mit kleinem Verlag, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Vergrößerungsfähig. Sichere Existenz. Angebote unter $\# 1017$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Jüngerer Buchhändler, evang., sucht im nördlichen Bayern, Nürnberg bevorzugt, ein Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen bei einer Anzahlung von ca. 20000 \mathcal{M} zu erwerben.

Auch Herren, die zu ihrer Entlastung einen tüchtigen und gut empfohlenen Mitarbeiter als Teilhaber aufzunehmen gesonnen sind, werden auf dieses Gesuch aufmerksam gemacht. Strengste Verschwiegenheit verlangt und zugesichert. Gef. Angebote unter Nr. 1019 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Kauf- oder Beteiligungs-gesuch.

Ein internationales Sortiment wissenschaftlicher Richtung, funktlichst in Italien, wird von einem zahlungsfähigen, im ausländischen Buchhandel erfahrenen Käufer zu erwerben gesucht; event. ist Interessent auch zur Beteiligung bereit.

Gef. Angebote unter Z. G. 867 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Altrenommierte, gut eingerichtete Werkdruderei in der Provinz bietet einer Verlagsbuchhandlung Gelegenheit, sich als

Kommanditisten

mit einer Einlage von ca. \mathcal{M} 20000 bei vollkommen sicherer Anlage, gutem Nutzen und sonstigen Vorteilen zu beteiligen. Gef. Angebote erbeten unter Nr. 962 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen, ausdehnungsfähigen Verlag kapitalkräftiger Teilhaber gesucht. Angeb. unter $\# 889$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Buchhändler, 29 Jahre alt, verheiratet, erfahren in Sortiment, Verlag, Herstellungswesen und redaktioneller Tätigkeit, Englisch Französisch und einige russische Sprachkenntnisse, sucht, da ihm die Mittel zur Weiterführung eines kürzlich angefangenen Verlags fehlen, Angliederung an ein grösseres Geschäft oder möglichst selbständige Stellung.

Angebote unter $\# 890$ a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Soeben erschienen:
Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Eichstätt für das Jahr 1907 (142. Jahrgang). Preis kart. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} netto.
Eichstätt.
Phil Brönnner'sche Buchhandlung
(Peter Seitz).

F. FONTANE & Co. in BERLIN.

„Jeanette Wohl und Börne.“

▪ Berechtigtes Interesse erregen die

▪ Briefe der Frau Jeanette ▪ ▪ Strauss - Wohl an Börne ▪

▪ . . . Eingeleitet und erläutert von E. Mentzel. ▪ . . .

Preis brosch. M. 7.50, geb. Leinen M. 9.—, Halbfrz. M. 10.—.

Die „Frkf. Ztg.“ schreibt u. a.: Endlich sind die langersehten Briefe der Jeanette Wohl an Ludwig Börne erschienen. Und um es gleich zu sagen: sie haben die Erwartungen vollauf befriedigt. Man ist zur Charakteristik der merkwürdigen Frau nicht mehr auf die Bemerkungen angewiesen, die sich in Börnes Briefen finden, man kann Heines Anklagen nun auf Grund authentischer Dokumente zurückweisen, man lernt die Schreiberin, die mehr als zwei Jahrzehnte Börne in unerschütterlicher Treue ergeben war, aus ihren eigenen Niederschriften kennen. . . Die Herausgeberin hat ihres Amtes gut gewaltet. Die Auswahl aus dem reichen Briefschatz ist verständlich getroffen. Sehr dankenswert sind die Zutaten der Herausgeberin: ausser Einleitung und Schlusswort bei jedem grösseren Abschnitt einführende Bemerkungen.

▪ Früher erschien: ▪

Ludwig Börnes Berliner Briefe

▪ aus dem Jahre 1828

▪ Herausgegeben von Ludwig Geiger. ▪

Preis brosch. M. 2.—, geb. Leinen M. 3.—, Halbfrz. M. 3.50.

□ □ 33 $\frac{1}{3}$ resp. 40% und 9/8. □ □